

Arbeitsplätze **L**ohnen sich in **R**eutlingen **T**atsächlich Keine Verlagerung, keine Werkschließung bei **ALRT**

An den Betriebsratsvorsitzenden von Automotive Lighting Reutlingen, Kollege Michael Jäger.

Lieber Michael, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Über die bedrohliche Lage für euren Standort konnten wir uns bereits in der Metall-Zeitung informieren. Der Zusammenhang mit unserer Fertigung hier in Neckarsulm war uns bisher aber noch nicht in dem Ausmaß präsent. Deshalb ganz herzlichen Dank für die Information.

Das Audi Werk in Neckarsulm hat eine lange und stolze Geschichte. Trauriger Höhepunkt dieser Geschichte war die beabsichtigte Schließung des Werkes in Folge der sogenannten Ölkrise 1974/75. Nur durch den entschiedenen Widerstand der Belegschaft unter Federführung der IG Metall und Dank der großen Unterstützung der gesamten Region sowie der lokalen Politik konnte dieser böse Plan verhindert werden.

Insofern verstehen wir Neckarsulmer eure Ängste und Sorgen sehr gut.

Es ist beschämend, dass die Vertreter der Wirtschaftsverbände öffentlich zwar immer wieder ihre soziale Verantwortung beschwören, die einzelnen Akteure am Ende aber, wie jetzt eure Muttergesellschaft, Familieneinkommen und Existenzen in Frage stellen und solche Pläne dann auch noch im Überrumpelungsverfahren gegenüber den Vertretern der Betroffenen durchziehen wollen.

Schon deshalb wünschen wir euch im Kampf um den Erhalt eurer Arbeitsplätze aus tiefstem Herzen viel Erfolg. Und wir versichern euch, dass wir trotz der räumlichen Ferne fest an eurer Seite stehen.

Die Betroffenheit von Audi werden wir zum Anlass nehmen um in unserem Unternehmen eure Situation und die daraus möglichen Folgen für uns zu besprechen.

Insbesondere der bevorstehende Anlauf der neuen C – Reihe hat für unser Werk eine enorm große Bedeutung. Liefer- oder Qualitätsprobleme bei den von euch zu liefernden Scheinwerfer, die heute auch eine wichtige Funktion bei Anmutung und Design erfüllen, könnten von uns keinesfalls akzeptiert werden. Schon gar nicht verursacht durch kurzfristiges Aufflackern von Sondereffekten im Unternehmensergebnis.

Wir sind überzeugt, dass ein verantwortungsvolles und faires Zusammenwirken von Hersteller und Zulieferer langfristig der richtige Weg ist.

Auch in diesem Sinne nochmals die besten Wünsche für euren Einsatz.

Im Namen aller IG Metall Betriebsräte herzliche Grüße aus Neckarsulm.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Klotz

Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender

Werk Neckarsulm

AUDI AG

**Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz!
Für uns. Für unsere Kinder. Für die
Region.**

